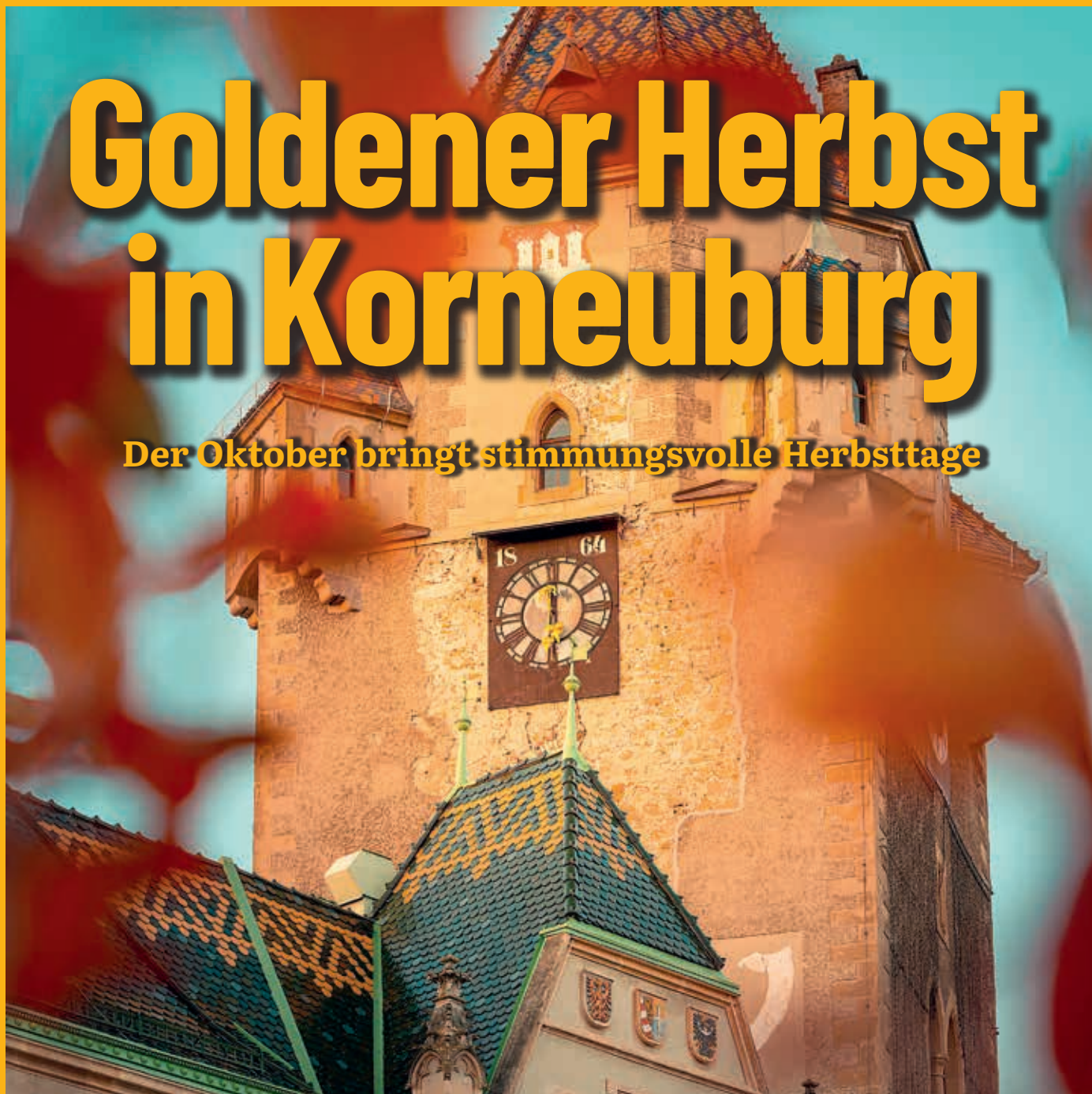


Goldener Herbst in Korneuburg

Der Oktober bringt stimmungsvolle Herbsttage



STADTGEMEINDE

**Ausbau von Spielgeräten
bei Spielplätzen**

Seite 6

MOBILITÄT

**Weiterentwicklung des
ÖBB-Mobilitätspaketes**

Seite 8

STADTMARKETING

**Vorschau auf
ausgelassenes
Oktoberfest**

Seite 19

Gastgeberinnen und Gastgeber gesucht

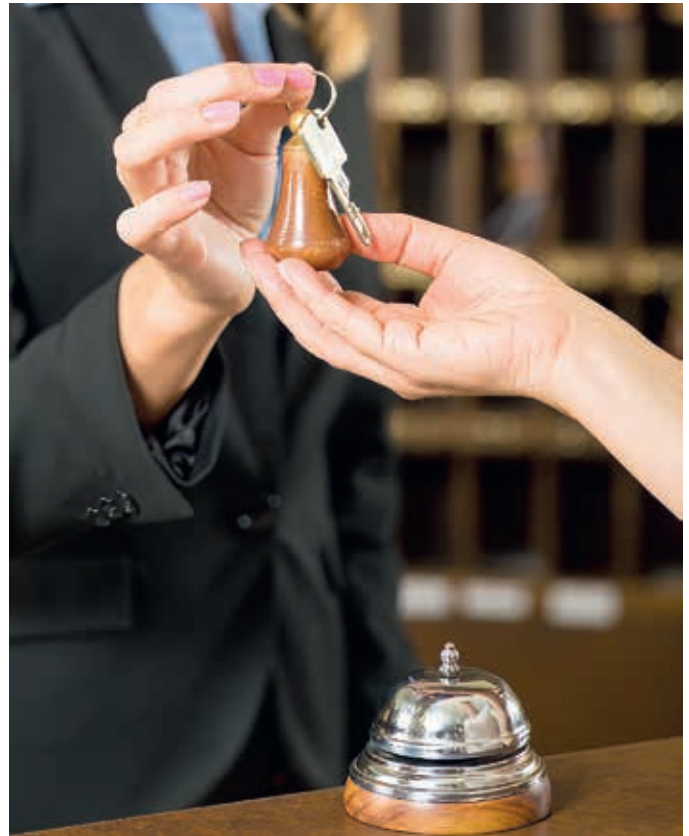
Freie Zimmer, eine Ferienwohnung oder ein ungenutzter Hof können mehr sein als zusätzlicher Raum: Sie bieten die Chance, Gästen die Region Korneuburg und die Donau Niederösterreich persönlich näherzubringen. Immer mehr Reisende suchen authentische Erlebnisse, regionale Besonderheiten und herzliche Gastfreundschaft. Genau dabei können neue Gastgeberinnen und Gastgeber ansetzen, ob Urlaub am Bauernhof, Privatzimmer, Ferienwohnung oder renovierter Winzerhof.

Die touristische Vermietung kann ein zusätzliches wirtschaftliches Standbein schaffen und gleichzeitig zur

regionalen Wertschöpfung beitragen. Die Destination Donau Niederösterreich zählt mit ihrem Angebot aus Natur, Kultur, Genuss und Bewegung zu den beliebten Reisezielen des Landes.

Unterstützung durch den Gästering Donau Niederösterreich

Wer einen Einstieg in die touristische Vermietung plant oder sein bestehendes Angebot weiterentwickeln möchte, erhält Unterstützung durch den Gästering Donau Niederösterreich. Ansprechpartnerin ist Daniela Pflügl, Donau Niederösterreich Tourismus, Schlossgasse 3, 3620 Spitz/Donau, E-Mail: daniela.pfluegl@donau.com.



Copyright: KzenonlAdobe.com

SPARKASSE 
Korneuburg

Empfehlen Sie uns weiter!

Sie sind mit unseren Leistungen rundum zufrieden? Dann erzählen Sie es bitte weiter.

**Als Dankeschön erhalten
Sie für jede erfolgreiche
Weiterempfehlung eine
Prämie von € 50,-***

Jetzt
€ 50,-
Prämie!*

Weitere
Informationen
finden Sie
auch hier:



*Aktion für Bestandskund:innen der Sparkasse Korneuburg AG. Bei erfolgreicher Weiterempfehlung einer Neukundin bzw. eines Neukunden (ab vollendetem 19. Lebensjahr) und Abschluss des ersten legitimierten Produkts erhält die werbende Person eine Prämie von EUR 50,00, die auf ein Girokonto bei der Sparkasse Korneuburg AG gutgeschrieben wird. Keine Barauszahlung möglich. Aktion gültig bis auf Widerruf. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

sparkasse.at/korneuburg

© Adobe Stock/fizikes

Liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger,

der Herbst ist in Korneuburg angekommen und ich hoffe, dass vor allem unsere Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler gut in das neue Schuljahr gestartet sind. Nach den ersten Schulwochen hat sich der Alltag hoffentlich wieder gut eingespielt und neben Schule, Beruf und täglichen Verpflichtungen bleibt auch Zeit, die schönen Seiten dieser Jahreszeit zu genießen.

Gerade im Herbst zeigt sich Korneuburg von einer besonders stimmungsvollen Seite. Die Natur rund um unsere Stadt lädt mit ihren herbstlichen Farben zu Spaziergängen und Bewegung im Freien ein. Gleichzeitig lohnt es sich, die letzten warmen Tage in unseren Schanigärten zu genießen und durch die Innenstadt zu bummeln. Besuchen Sie unsere Korneuburger Betriebe und stöbern Sie nach kuscheliger Wintermode, neuen Büchern oder schönen Accessoires für Ihr Zuhause. Mit jedem Einkauf vor Ort unterstützen Sie unsere Unternehmerinnen und Unternehmer und tragen dazu bei, die Vielfalt in unserer Stadt zu erhalten. Mit dem Korneuburger Zehner, der mittlerweile bei 72 Betrieben eingelöst werden kann, lässt sich Regionalität übrigens auch wunderbar verschenken.

Auch in anderen Bereichen entwickelt sich Korneuburg weiter. Besonders wichtig ist dabei, unsere Stadt so zu gestalten, dass sie für möglichst alle Menschen gut zugänglich und nutzbar ist. Unser Behindertenbeirat leistet hier seit mittlerweile fünf Jahren wertvolle Arbeit und konnte gemeinsam mit der Stadt bereits zahlreiche Verbesserungen umsetzen. Mit dem Projekt „Barrierefreies Korneuburg 2036“ wird dieser

Weg konsequent fortgesetzt. Barrierefreiheit betrifft uns letztlich alle – sei es mit Kinderwagen, im Alter, nach einer Verletzung oder mit einer dauerhaften Einschränkung. Eine Stadt ohne unnötige Barrieren bedeutet mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität für viele Menschen.

Erfreulich ist auch die Entwicklung unseres Grüns: Die Baumbilanz für 2025 weist ein Plus von 35 Bäumen auf, weitere Aufforstungen folgen noch in diesem Herbst. Gleichzeitig dürfen wir uns über eine besonders erfolgreiche Stadthonigernte freuen. Unsere zehn Bienenvölker haben heuer insgesamt 214 Kilogramm Honig geliefert. Der Korneuburger Stadthonig ist ab sofort wieder im Bürgerservice erhältlich – und unterstützt mit jedem Glas auch die wertvolle Arbeit unseres Stadtimkers und seiner Helferinnen und Helfer.

Viel Bewegung gibt es auch bei der Mobilität und Gesundheitsversorgung. Das ÖBB-360°-Angebot wird mit einem zusätzlichen Carsharing-Fahrzeug erweitert, und mit dem neuen Anbieter Lime stehen künftig neben E-Scootern erstmals auch E-Bikes zur Verfügung. Gleichzeitig nimmt mit dem neuen Spectraforum ein weiterer Gesundheitsstandort Gestalt an. Bis Frühjahr 2027 entsteht hier ein modernes Zentrum, das unterschiedliche Gesundheitsangebote unter einem Dach vereinen und unter anderem die Kapazitäten in der Augenheilkunde deutlich erweitern wird.

Was wäre der Korneuburger Herbst ohne gemeinsames Feiern und Genie-

ßen? Nach einem gelungenen Hafenfest freue ich mich bereits auf unser nächstes großes Fest: Am 9. und 10. Oktober heißt es in der Werft Halle 55 wieder „O'zapft is!“ Ich lade Sie herzlich ein, beim Korneuburger Oktoberfest dabei zu sein und zwei stimmungsvolle Abende mit Musik, Kulinarik und guter Unterhaltung zu verbringen. Und auch der nächste Genusstermin steht bereits fest: Am 14. November laden wir zum Weinmarkt „Von der Rebe ins Glas“ ins Rathaus. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets und verkosten Sie die Weine unserer regionalen Winzerinnen und Winzer. Informationen zu unseren Veranstaltungen und Tickets finden Sie auf events-korneuburg.at.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst in Korneuburg. Genießen Sie die Farben der Natur und nehmen Sie sich Zeit für die schönen Seiten dieser Jahreszeit. Vielleicht sehen wir uns ja beim Oktoberfest, beim Weinmarkt oder bei einer der vielen Veranstaltungen in unserer Stadt.

Herzlichst,
Ihr



Christian Gepp, MSc
Bürgermeister
der Stadt
Korneuburg



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion:

Barbara Busch, Karoline Wenig, BA,
Daniel Schenter, BA & Sebastian List, BA
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39,
Tel. 02262 62899, korneuburg.gv.at
kommunikation@korneuburg.gv.at

Fotos:

Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Linie:

Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Gestaltung und Inseratenannahme:

Vogelmedia e. U., werbung@vogelmedia.at,
02262 62800

Druck:

Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Straße 3

INHALT

STADTGEMEINDE

Behindertenbeirat für
barrierefreie Stadt
Seite 4

STADTGEMEINDE

Große Honigernte der Stadtbienen
Seite 5

STADTGEMEINDE

Fahrradcheck und Testung
eines automatisierten Busses
Seite 9

STADTMUSEUM

Suche nach engagierten Freiwilligen für
Museumsverein und Stadtmuseum
Seite 11

SILVERSPORTS

Neue Trainingszeiten für Gesundheits-
training
Seite 16

WIRTSCHAFT

Korneuburger Zehner stärkt regionale
Wertschöpfung
Seite 17

Gemeinsam für ein barrierefreies Korneuburg

„**E**ine barrierefreie Stadt ist eine Stadt für alle.“ Unter diesem Motto engagiert sich der Behindertenbeirat der Stadt Korneuburg seit seiner Gründung am 20. Oktober 2021 für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen, älterer Menschen und aller, die im Alltag auf barrierefreie Angebote angewiesen sind.

Bindeglied zwischen Bevölkerung und Stadt

Der Behindertenbeirat setzt sich aus den Behindertensprecherinnen und Behindertensprechern der im Gemeinderat vertretenen Parteien, Vertreterinnen und Vertretern von Sozialorganisationen sowie dem Behindertensprecher und seiner Stellvertreterin zusammen. Als Bindeglied zwischen Betroffenen, Sozialorganisationen, Stadtverwaltung und Gemeinderat nimmt er Anliegen aus der Bevölkerung auf, zeigt Verbesserungspotenziale auf und erarbeitet Lösungen. Davon profitieren nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch ältere Personen, Familien mit Kinderwagen oder Menschen mit vorübergehenden Einschränkungen.

Sichtbare Erfolge

In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden, darunter das öffentliche Behinderten-WC im Rathaus, barrierefreie Adaptierungen im Florian-Berndl-Bad, zusätzliche Behindertenparkplätze, Handläufe und Rampen an verschiedenen Standorten, barrierefreie Zugänge zu Kirchen, Vereinsgebäuden und Veranstaltungsstätten, Induktionsschleifen für hörbeeinträchtigte Menschen, Aufzüge in Schulen sowie Verbesserungen bei Fußgängerübergängen und Haltestellen.

Für dieses Engagement wurde die Stadt Korneuburg gemeinsam mit dem Behindertenbeirat im Rahmen der Initiative „Vorbild Barrierefreiheit – Vorhang auf!“ des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

Barrierefreiheit wird häufig ausschließlich mit Rollstuhlfahrerinnen und Roll-

stuhlfahrern in Verbindung gebracht. Tatsächlich profitieren viele Menschen davon. Stufenlose Zugänge, Sitzgelegenheiten oder automatische Türen erleichtern den Alltag ebenso für Familien mit Kinderwagen, Personen mit schwerem Gepäck oder Menschen mit vorübergehenden Verletzungen.

Blickrichtung 2036

Mit dem Projekt „Barrierefreies Korneuburg 2036“ verfolgt der Behindertenbeirat das Ziel, die Stadt bis zur 900-Jahr-Feier in möglichst vielen Bereichen barrierefrei zu gestalten. Geplant sind unter anderem mehr Sitzgelegenheiten entlang wichtiger Wege, barrierefreie Arztpraxen und Gesundheitseinrichtungen, zusätzliche automatisch öffnende Türen, ein barrierefreies Museum sowie weitere Verbesserungen bei Mobilität, öffentlichem Verkehr und Informationsangeboten.

Bewusstsein stärken

Neben baulichen Maßnahmen beschäftigt sich der Behindertenbeirat auch mit dem gesellschaftlichen Miteinander. Immer wieder zeigt sich, dass Menschen notwendige Hilfsmittel wie Rollator, Gehstock oder Rollstuhl aus Sorge vor Vorurteilen nicht nutzen. Der Beirat setzt sich daher

gemeinsam mit Vereinen, Kirchen, Kulturveranstaltern und der Bevölkerung für mehr Bewusstsein, Akzeptanz und Teilhabe ein.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die barrierefreie Gestaltung von Veranstaltungen. Ausreichend Sitzgelegenheiten, Platz für Rollatoren und Rollstühle sowie gut erreichbare Veranstaltungsorte sollen kulturelle Angebote für alle Menschen zugänglich machen.

Anliegen einbringen

Menschen mit Behinderungen, Angehörige und alle Interessierten können ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge direkt an den Behindertenbeirat herantragen. Ansprechpartner ist Behindertensprecher Ludwig Breichner unter ludwig.breichner@aon.at.

Darüber hinaus können Anliegen auch über das Bürgerservice der Stadtgemeinde Korneuburg eingebracht werden. Die Stadtgemeinde steht während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch unter 02262 7700 als Anlaufstelle zur Verfügung. So können Hinweise zu Barrierefreiheit, Mobilität oder Zugänglichkeit gesammelt und in die Arbeit des Behindertenbeirats eingebracht werden.



Behindertenbeirat: Die Mitglieder des Behindertenbeirats mit GR Martin Grünbeck, Alfred Flandorfer, Ludwig Breichner (Behindertensprecher), Alexander Rupp, Elisabeth Pfennigbauer (Bürger:innenbeteiligung und Verein Inklusion NÖ), GR Peter Schindler und BGM Christian Gepp auf der Feststiege im Rathaus.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Stadtbienen sorgen für volle Honiggläser

Korneuburg, 25. September 2026 – Gute Nachrichten für alle Honigliebhaberinnen und Honigliebhaber: Die neue Korneuburger Stadthonigernte ist eingetroffen. Insgesamt konnten heuer 214 Kilogramm Blüten- und Waldhonig geerntet werden. Der Stadthonig ist ab sofort um 5 Euro pro Glas im Bürgerservice der Stadtgemeinde Korneuburg erhältlich.

Mit dem Kauf unterstützen Kundinnen und Kunden die ehrenamtliche Arbeit von Stadtimker Ernst Schmid. Die Einnahmen werden für den Betrieb der Bienenvölker sowie für notwendige Materialien und Ausstattung verwendet.

Erfolgreiches Bienenjahr

Für Imkerinnen und Imker stellt die Honigernte den Höhepunkt des Bienenjahres dar. Üblicherweise wird zweimal geerntet: Die erste Schleuderung erfolgt Ende Mai, die zweite Mitte Juli. Die erste Ernte verlief bereits sehr erfolgreich. Besonders die Blüte im Juni sorgte in den darauffolgenden Wochen für hervorragende Bedingungen und einen überdurchschnittlichen Ertrag.

„Dank der ergiebigen Blüte von Robinie, Winterlinde und Sommerlinde konnten die Bienen große Mengen Nektar sammeln. Dass wir am Ende 214 Kilogramm Stadthonig ernten konnten, freut mich daher ganz besonders“, berichtet Stadtimker Ernst Schmid.

Zehn Bienenvölker

Die Stadtgemeinde Korneuburg betreut derzeit zehn Bienenvölker. Fünf davon befinden sich in der Stadtau, weitere fünf im Brunnenschutzgebiet. Neben der Ho-

nigproduktion leisten die Bienen einen wichtigen Beitrag zur Bestäubung von Pflanzen und damit zur Biodiversität im Stadtgebiet.

Helfende Hände gesucht

Bei der Honigernte und den anfallenden Arbeiten rund um die Bienenvölker sind engagierte Helferinnen und Helfer jederzeit willkommen. Interessierte können sich direkt an Stadtimker Ernst Schmid wenden.

Bürgermeister Christian Gepp betont: „Jedes Glas Stadthonig erzählt eine Korneuburger Erfolgsgeschichte. Es vereint regionalen Genuss mit einem konkreten Beitrag zum Erhalt der Bienenvölker und macht sichtbar, was durch ehrenamtliches Engagement möglich ist.“

Christian Gepp,

Bürgermeister der Stadtgemeinde Korneuburg

Weiterführende Hinweise

Hinweise zu Produkten der Stadtgemeinde Korneuburg finden Sie unter <https://www.korneuburg.gv.at/Linksammlung>



Honigernte 2026: GR Christopher Brawenz, GR Patrick Wittek, STR Bernd Herzog, Ernst Schmid (Stadtimker), BGM Christian Gepp, STR Alfred Zimmermann, GR Hubert Hinterberger.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg



Faulmann Küchen

Korneuburg

Stockerauer Straße 43a
2100 Korneuburg

Telefon: 02262 / 73 8 73
office@kuechenstudio.cc
www.kuechenstudio.cc

Neues Kleinkinderspielgerät am Mobilitätsspielplatz

Am Mobilitätsspielplatz gibt es seit Mitte August ein neues Angebot für die jüngsten Besucherinnen und Besucher: Mit der Spielanlage „Rose“ wurde ein eigenes Kleinkinderspielgerät errichtet. Damit wird ein vielfach geäußelter Wunsch aus der Bevölkerung umgesetzt und der Spielplatz um ein Angebot für kleinere Kinder erweitert.

Der Mobilitätsspielplatz in der Korneuburger Teiritzstraße umfasst zahlreiche Geräte, an denen sich Kinder und Jugendliche sportlich austoben können. Dazu zählen unter anderem ein Funcourt, eine Boulderwand, eine Seilpyramide, eine Hängemattenschaukel, Balanciergeräte und vieles mehr. Jüngere Geschwister sind jedoch für diese Spielgeräte oft noch zu klein. Dieses Problem wurde jetzt durch die Neuanschaffung einer Kleinkinderspielanlage

gelöst. Dank dieser können sich ab sofort auch kleinere Geschwister am Mobilitätsspielplatz vergnügen.

Spielspaß für die Kleinsten

Die neue Spielanlage wurde inklusive Lieferung, Montage und TÜV-Abnahme um 13.766 Euro errichtet. Damit steht am Mobilitätsspielplatz nun ein weiterer Bereich zur Verfügung, der speziell auf die Bedürfnisse jüngerer Kinder ausgerichtet ist.

Die „Rose“ besteht aus einer Krabbelröhre, einem Bogensteg, drei Podestebenen, einer Bogenrampe und einer Treppe. Damit bietet die gesamte Anlage für bis zu 15 Kinder gleichzeitig Platz. Neben den Spielgeräten stehen den Besucherinnen und Besuchern auch Tische und Bänke, zwei Fahrradständer, ein Trinkbrunnen und eine Öko-Komposttoilette zur Verfügung.

„Der Wunsch nach einem eigenen Spielgerät für Kleinkinder am Mobilitätsspielplatz wurde von Bürgerinnen und Bürgern immer wieder an uns herangetragen. Gerade auf einem Spielplatz, der von Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters genutzt wird, ist es wichtig, dass auch die

Kleinsten auf ihre Kosten kommen. Mit der neuen Spielanlage schaffen wir hier ein zusätzliches Angebot und machen den Mobilitätsspielplatz noch attraktiver für die ganze Familie.“

Christian Gepp

Bürgermeister der Stadtgemeinde Korneuburg



Neue Spielgeräte: STR Bernd Herzog, Daniela Richter (Bauamt), BGM Christian Gepp, STR Alfred Zimmermann, STR Stefan Tmej und GR Christopher Brawenz nahmen das neue Spielgerät in Empfang.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Sandkiste beim Spielplatz Brückenstraße

Beim Spielplatzfest am 3. Oktober 2025 konnten Kinder und Familien darüber abstimmen, welches neue Spielgerät den Spielplatz künftig ergänzen soll. Die Wahl fiel auf eine Sandkiste mit Sieb. Im Sommer 2026 wurde die neue Sandspielanlage errichtet und sorgt nun für zusätzlichen Spielspaß.

Die Einfassung besteht aus robusten Robinienstämmen in Palisadenform. Die Sandkiste mit Sieb erweitert das Angebot insbesondere für jüngere Kinder und bietet zusätzliche Möglichkeiten zum Spielen und Sandburgenbauen. Für

Lieferung, Montage und TÜV der Sandspielanlage wurden rund 6.100 Euro investiert. Darin enthalten sind 2.508 Euro für den nachgelieferten Sandspieltisch mit Sieb.

Der Spielplatz in der Brückenstraße 19 verfügt außerdem über eine Nestschaukel, Doppelwippe, Stehwippe, einen Klettterrutschturm, ein Trampolin, Fußballtore und einen Tischtennistisch. Ergänzt wird das Angebot durch eine Calisthenics-Anlage, einen Klimmzug-/Dips-Trainer, eine Slackline sowie weitere Fitnessgeräte für sportlich Aktive.



Neues Sandspielgerät: GR Patrick Wittek, Daniela Richter (Verwaltung), GR Michael Benedikter, BGM Christian Gepp, STR Alfred Zimmermann, 2. VZ-BGM Bernadette Haider-Wittmann und STR Bernd Herzog beim Spielplatz Brückenstraße.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Ein Plus von 35 Bäumen für Korneuburg

Besonders in den Sommermonaten sind Bäume wertvolle Schatten-spende, natürliche Klimaanlage und ein wichtiger Bestandteil eines grünen Stadtbildes. Für jeden Baum, der aufgrund seines Alters oder eines potenziellen Sicherheitsrisikos entnommen werden muss, wird ein neuer Baum gepflanzt. Zusätzlich erweitert die Stadtgemeinde Korneuburg ihren Baumbestand jedes Jahr aktiv. Im Jahr 2025 ergab sich daraus eine positive Bilanz und ein Plus von 35 Bäumen.

Nachhaltige Aufforstung

Ergänzend zu den Pflanzungen im Stadtgebiet läuft ein umfangreiches Aufforstungsprogramm für die kommunalen Wald- und Freiflächen: Im Herbst 2025 wurden Teilflächen an mehreren Standorten aufgeforstet. Dabei wurden auf einer Fläche von insgesamt über 5,5 Hektar ver-

schiedene Mischwälder und Obstbäume gepflanzt. Diese bieten wertvolle Nahrung und stellen einen natürlichen Lebensraum für heimische Vögel, Insekten und andere Tiere dar. Im Herbst 2026 folgt der nächste Schritt: Weitere 1,5 Hektar

werden mit Unterstützung des Waldfonds neu aufgeforstet. Gemeinsam mit den laufenden Baumpflanzungen im Stadtgebiet setzt die Stadtgemeinde Korneuburg damit ein aktives Zeichen für gelebten Klimaschutz.



35 Bäume mehr: GR Hubert Hinterberger, GR Christopher Brawenz, GR Margit Flandorfer, GR Thomas Sauer, VZBGM Bernadette Haider-Wittmann und STR Bernd Herzog ziehen eine positive Bilanz.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

So sieht echte Sauerteig-Vielfalt aus.



geier.at   

Natursauerteig und **lange Teigreife** sorgen für ein besonderes Aroma unserer Brote, längere Frischhaltung und gute Verträglichkeit. Aus **regionalen Rohstoffen** in **Handarbeit** hergestellt. Vielfalt, die man schmeckt. **Bekömmlichkeit**, die man spürt.

Weinviertel Bäckerhandwerk
seit 1902

Geier

2100 Korneuburg
Hauptplatz 1

Mo–Fr 05:30–18:30

Sa 06:00–13:00

So & Feiertag 07:00–12:00

Kaffeehaus Mo–So 07:00–19:00

Erfolgreiche Entwicklung des ÖBB-360-Grad-Mobilitätspakets

ÖBB 360° in Korneuburg wächst weiter mit mehr Carsharing und neuen E-Bikes

Seit 2020 arbeiten die Stadtgemeinde Korneuburg und ÖBB 360° gemeinsam an einem umfassenden Mobilitätsangebot für die Stadt. Korneuburg war die erste Gemeinde Österreichs, in der das integrierte ÖBB-360°-Mobilitätspaket umgesetzt wurde – und ist damit bis heute der am längsten bestehende kommunale Partner von ÖBB 360°. Nun wird das Angebot erneut erweitert: Ein zusätzliches Carsharing-Fahrzeug kommt hinzu, und mit dem neuen Mikromobilitätsanbieter Lime stehen in Korneuburg erstmals E-Scooter und E-Bikes nach demselben Nutzungsprinzip zur Verfügung.

Sharing-Angebote werden intensiv genutzt

Die aktuellen Zahlen zeigen, dass Shared Mobility in Korneuburg längst Teil der Alltagsmobilität ist. Von Jänner bis August 2026 wurden fast 20.000 Fahrten mit den E-Scootern zurückgelegt, rund 18 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Insgesamt legten die Nutzer:innen dabei mehr als 27.000 Kilometer zurück. Besonders stark war die Nutzung in den Sommermonaten: Im Juli allein zählte das System mehr als 3.000 Wege.

Auch das Carsharing wird regelmäßig genutzt. An den Standorten Bahnhof und Businesspark wurden von Jänner bis August insgesamt 327 Fahrten registriert. Das bestehende Angebot wird deshalb nun um ein weiteres Carsharing-Fahrzeug ergänzt. Auch die weiteren Bausteine des Mobilitätspakets werden fleißig genutzt: Die beiden E-Lastenräder sowie das Angebot ÖBB Bike Parking am Bahnhof erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit.

Neuer Anbieter bringt erstmals E-Bikes und E-Scooter aus einer Hand

Mit dem Wechsel zu Lime beginnt bei der Mikromobilität ein neues Kapitel. Neben den bekannten E-Scootern stehen den Korneuburger:innen künftig erstmals auch E-Bikes zum gleichen Tarif und nach derselben Nutzungslogik zur Verfügung. Damit können Nutzer:innen

je nach Weg und persönlicher Präferenz unkompliziert zwischen Fahrrad und Scooter wählen.

Gleichzeitig endet die langjährige Zusammenarbeit mit dem bisherigen Betreiber. Nach sechs Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit mit TIER beziehungsweise Dott übernimmt nun Lime den Betrieb der Mikromobilitätsflotte in Korneuburg. Gerade Nutzer:innen, die das bestehende Angebot bereits kennen, sind eingeladen, auch die neuen E-Bikes auszuprobieren.

Anna Mayerthaler, Leiterin New Mobility & ÖBB 360°, ÖBB-Personenverkehr AG: „Korneuburg hat für ÖBB 360° eine besondere Bedeutung: Hier wurde 2020 unser erstes umfassendes kommunales Mobilitätspaket umgesetzt. Seit mittlerweile sechs Jahren entwickeln wir das Angebot gemeinsam weiter, und die Erfahrungen

aus Korneuburg dienen auch anderen Städten und Gemeinden als Inspiration. Mit zusätzlichen Carsharing-Kapazitäten und den neuen E-Bikes kommt nun der nächste Schritt. Wir freuen uns besonders, wenn auch jene, die unsere Angebote schon lange kennen, die neuen Möglichkeiten ausprobieren.“

„Eine zukunftsorientierte Stadt braucht ein vielfältiges Mobilitätsangebot. Die Kombination aus öffentlichem Verkehr, Carsharing, E-Bikes und E-Scootern ermöglicht es, viele Wege ohne eigenes Auto zurückzulegen. Gemeinsam mit ÖBB 360° entwickeln wir dieses Angebot kontinuierlich weiter und reagieren auf die Bedürfnisse der Menschen in Korneuburg.“

Bürgermeister Christian Gepp

Bürgermeister der Stadtgemeinde Korneuburg



ÖBB-360°-Mobilitätspaket: BGM Christian Gepp, Martin Schmutz (ÖBB), Daniel Fuchs-Bauer (ÖBB), 1. VZ-BGM Stefan Hanke und Katharina Harrasser (ÖBB) beim Bahnhof Korneuburg.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Automatisierter Bus begeistert die Besucher

Wie könnte der öffentliche Verkehr in Zukunft aussehen? Antworten darauf erhielten Besucherinnen und Besucher des Korneuburger Hafenfests am 12. und 13. September. Mit dem TORUS-Bus von ALP.Lab, Österreichs größtem automatisierten Stadtbus, wurde innovative Mobilitätsforschung direkt für die Bevölkerung erlebbar.

Am Hauptplatz und beim Hafenfest konnten Interessierte den Forschungsbus aus nächster Nähe kennenlernen und sich mit Fachleuten über automatisiertes Fahren, moderne Sensorik und zukünftige Einsatzmöglichkeiten informieren. Die Fahrten erfolgten zwar manuell, der Bus diente jedoch als fahrendes Labor zur Gewinnung wichtiger Forschungsdaten.

Der große Zuspruch zeigte das starke Interesse an neuen Mobilitätslösungen. Die Veranstaltung bot die seltene Gelegenheit, Zukunftstechnologien unmittelbar kennenzulernen und mehr darüber zu erfahren, wie automatisierte Fahrzeuge eines Tages bestehende Bahn- und Busangebote sinnvoll ergänzen könnten. Damit wurde das Hafenfest nicht nur zum Ort der Begegnung, sondern auch zur Plattform für einen spannenden Blick auf die Mobilität von morgen.

ITS Vienna Region als Bereich des VOR entwickelt digitale Grundlagen für die Mobilität von morgen, sammelt und vernetzt Daten und übersetzt sie in innovative Anwendungen: von Routing und Modellierung bis hin zu automatisierter Mobilität und digitalen Zwillingen. Der

VOR ist mit ITS Vienna Region unter anderem an den FFG-geförderten Forschungsprojekten CCAM_ArtLand und BEFAHRBAR beteiligt und ermöglichte in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Korneuburg und den CCAM_

ArtLand-Konsortialpartnern ALP.Lab, AIT und Onsite Data Intelligence den Einsatz des ALP.Lab-TORUS-Busses in Korneuburg.

Weitere Details unter: <https://www.its-viennaregion.at/>



Automatisiertes Fahren: 1. VZ-BGM Stefan Hanke, STR Ewald Ebner, BGM Christian Gepp, LABg. Hubert Keyl, VOR-GF Karin Zipperer und Alexander Schierhuber.

Copyright: VOR/ITS Vienna Region: K.H.

Fahrräder fit für den Herbst

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche standen auch heuer sichere und umweltfreundliche Wege im Alltag im Mittelpunkt. Mit zwei Radchecks konnten Radfahrerinnen und Radfahrer ihr Fahrrad kostenlos auf Verkehrssicherheit überprüfen lassen und rechtzeitig für die Herbstsaison fit machen.

Den Auftakt bildete am 16. September ein Fahrradcheck beim Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Korneuburg. Schülerinnen und Schüler gaben ihre Fahrräder vor Unterrichtsbeginn ab, während ein Radmechaniker Bremsen, Beleuchtung, Reifen und weitere sicher-

heitsrelevante Komponenten überprüfte. Die Jugendlichen erhielten anschließend eine Checkliste mit Empfehlungen für notwendige Service- und Reparaturarbeiten.

Eine Woche später nutzten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger das Angebot beim öffentlichen Radreparaturtag am Bahnhof Korneuburg. Nach vorheriger Anmeldung wurden die Fahrräder von Fachleuten kontrolliert und auf ihre Verkehrstauglichkeit geprüft. Die Aktion bot wertvolle Hinweise zur Wartung und leistete einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr.

Die Radchecks fanden im Rahmen einer Initiative des

Mobilitätslands Niederösterreich und der LEADER-Region Weinviertel Donauraum statt. Ziel ist es, das Fahrrad als alltagstaugliches und klima-

freundliches Verkehrsmittel zu fördern und gleichzeitig das Bewusstsein für regelmäßige Sicherheitskontrollen zu stärken.



Radcheck: Radmechaniker Martin Illik, Dmytro Lytvynenko, Maria Mattes, Bernhard Himmer (Lehrer), Isabel Wilfert, GR Thomas Sauer, STR Matthias Wobornik, GR Christopher Brawenz, BGM Christian Gepp, Hartwin Eichberger (AHS-Direktor), GR Georg Köhldorfer, GR Patrick Wittek, Jakob Jäger. Vorne: Sonja Eder (Leader-Region Weinviertel Donauraum), Clemens Ernst, Fabian Kappel und Celine Sattler (Leader-Region Weinviertel Donauraum) beim AHS-Radcheck.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Vortrag Korneuburg im Mittelalter

Am Freitag, den 6. November, um 19:00 Uhr lädt der Museumsverein zu einem Vortrag von MMag. Dr. Kornelia Holzner-Tobisch vom Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in den großen Sitzungssaal des Rathauses ein. Der Eintritt ist frei, keine Anmeldung erforderlich.

Von der Siedlung zur Stadt

Die mittelalterliche Geschichte Korneuburgs war eine „Erfolgsgeschichte“. Der Anfang des 12. Jahrhunderts gegründete, zu Klosterneuburg („Neuburg“) gehörige Handelsplatz jenseits der Donau wurde etwa 100 Jahre später, um 1200, wegen mehrmaliger Überschwemmung landeinwärts verlegt und nicht, wie meistens der Fall, aufgegeben.

Die Investition lohnte sich. Etwa 100 Jahre später, um 1300, wurde aus der neuen Siedlung mit Rechteckplatz – bis heute das Zentrum der Stadt – eine selbstständige Stadt („Neuburg markthalben“) mit Stadtmauer und einem Stadtrecht (1311).

Donauhandel als Motor

Im Spätmittelalter entwickelte sich Korneuburg zu einer überaus finanzkräftigen Do-

nauhandelsstadt. Grundlage war der Salz-, Wein- und Getreidehandel.

War das Salz das „weiße Gold“ der Alpen, so war der Wein aus den eigenen Weinärten der Bürgerschaft, meist am Bisamberg, gleichsam „fließendes Kapital“. Die Stadtrichter genossen überregional großes Ansehen und waren an der Seite Wiens auf Landesebene politisch aktiv. Die Ratsbürger hatten weitreichende Handelsbeziehungen in den Norden und Westen und waren Geldgeber von Bischöfen und habsburgischen Fürsten.

Spannende Einblicke

Die wichtigsten Quellen des städtischen Lebens sind neben Urkunden vor allem die Testamente der Bürgerinnen und Bürger. Sie erzählen nicht nur von Reichtum und Heilsvorsorge, sondern auch von der Sorge um die Kinder in Patchworkfamilien, von Liebesbeziehungen, aber auch heftigen, in der überschaubaren Welt einer Kleinstadt „vor aller Augen“ ausgetragenen Konflikten, von durchaus „unorthodox“ lebenden Frauen und von den vielen Mägden und Knechten der Bürgerhaushalte, die in der Überlieferung sonst kaum Erwähnung finden.

Termin

Vortrag: 6.11. um 19:00 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus



Wappenrelief um 1410, Haus Hauptplatz 22 (Wedl-Haus).

Copyright: Heidi Noelle



Wappenstein der Ratsbürgerfamilie Otterer, 1490 (Eingangsportal zum Pfarrhof).

Copyright: Kornelia Holzner-Tobisch

TAXI SARTORI

0650 880 73 63

... da fahr ich mit!

Taxifahrten, Flughafentransfer, Botendienste und jetzt neu: Krankentransport mit Transportschein – Verrechnung mit allen Kassen

Mitmachen im Stadtmuseum Korneuburg

Geschichte bewahren. Korneuburg vermitteln.

Das Stadtmuseum Korneuburg und der Museumsverein Korneuburg laden interessierte Korneuburgerinnen und Korneuburger zum Mitmachen ein. Ein Museum ist weit mehr als ein Ort für Ausstellungen. Es sammelt, bewahrt, erforscht und vermittelt die Geschichte einer Stadt und ihrer Menschen.

Die Aufgaben im Stadtmuseum sind vielfältig:

- Historische Objekte, Fotos und Dokumente erfassen und archivieren
- Recherchen zu Korneuburgs Geschichte durchführen
- Ausstellungen vorbereiten und mitgestalten
- Stadtpaziergänge und Veranstaltungen unterstützen
- Besucherinnen und Besucher betreuen
- Kulturvermittlung für Kinder und Jugendliche begleiten

Viele dieser Tätigkeiten finden im Hintergrund statt und leisten einen wichtigen Beitrag dazu, die Geschichte Korneuburgs für kommende Generationen zu bewahren. Dafür werden laufend engagierte freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Wer sich für Geschichte interessiert, gerne recherchiert, organi-

siert oder bei Veranstaltungen mithelfen möchte, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht in allen Bereichen erforderlich.

Interessierte wenden sich an:
stadtmuseum@korneuburg.gv.at oder
museum@museumsverein-korneuburg.at



Stadtpaziergang

Copyright: Museumsverein Korneuburg

Sonderausstellung Erziehung im Wandel

Das Stadtmuseum Korneuburg widmet sich mit der neuen Sonderausstellung „Erziehung im Wandel. Von der Zwangsanstalt zum Sozialpädagogischen Betreuungszentrum“ einem wichtigen Kapitel der Korneuburger Geschichte. Die Ausstellung ist bis 31. Juli 2027 zu sehen und zeichnet die Entwicklung der Einrichtung über einen Zeitraum von rund 140 Jahren nach.

140 Jahre Geschichte

Ausgehend von der 1887 eröffneten Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt zeigt die Ausstellung, wie sich gesellschaftliche Vorstellungen von Erziehung, Fürsorge und Betreuung im Laufe der Zeit verändert haben. Dabei werden sowohl schwierige Kapitel wie Zwang, Gewalt und autoritäre Erziehungskonzepte als auch pädagogische Reformen und Verbesserungen thematisiert.

Wandel im Mittelpunkt

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Lebensbedingungen der Kinder und

Jugendlichen sowie auf der Schul- und Berufsausbildung innerhalb der Einrichtung. Deutlich wird dabei der Wandel von einer abgeschlossenen Anstalt hin zu einer modernen sozialpädagogischen Betreuung, bei der die individuelle Unter-

stützung der jungen Menschen und der Kontakt zu ihren Familien im Vordergrund stehen.

Details und Infos unter: <https://museumsverein-korneuburg.at/Wordpress/>



Tischlerei in der Erziehungsanstalt

Copyright: Stadtmuseum Korneuburg

Sportlicher Schulstart an der PTS

An der PTS Korneuburg stand bereits in der zweiten Schulwoche ein besonderer Projekttag auf dem Programm. Vier Schülerinnen der HAK Korneuburg organisierten einen abwechslungsreichen Sporttag, bei dem Bewegung und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen.

In bunt gemischten Teams traten die Jugendlichen bei verschiedenen Ballspielen gegeneinander an und lernten sich

dabei klassenübergreifend besser kennen. Zum Ausklang des gelungenen Vormittags gab es eine gemeinsame Grillerei sowie eine Siegerehrung für das erfolgreiche Team.

02 Mo., 02.11.2026

**Die neue
STADTZEITUNG
KORNEUBURG
erscheint!**



Schulstart: Sporttag der Polytechnischen Schule.

Copyright: Margret Wittek | PTS Korneuburg

Sport- & Vitalmittelschule auf Sprachwoche in Irland

33 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Sport- & Vitalmittelschule Korneuburg, Windmühlgasse 1, verbrachten von 11. bis 18. September eine Intensivsprachwoche in Irland.

Untergebracht bei Gastfamilien in der Küstenstadt Dún Laoghaire südlich von Dublin, konnten die Jugendlichen ihre Englischkenntnisse direkt im Alltag anwenden. Neben dem Sprachunterricht standen Ausflüge zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten

auf dem Programm, darunter das Trinity College, das Croke Park Stadium, die Klostersiedlung Glendalough sowie mehrere Museen in Dublin.

Besonders spannend waren die Interviews mit Einheimischen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts führten und anschließend präsentierten. Die Sprachwoche bot nicht nur viele Gelegenheiten zum Englischsprechen, sondern auch interessante Einblicke in die Kultur und Geschichte Irlands.



Sport- und Vitalmittelschule: Intensivsprachwoche Irland der 4. Klassen.

Copyright: Sport- & Vitalmittelschule Korneuburg

Spenden und Gutes tun

Eine Diplomarbeitgruppe der BHAK Korneuburg veranstaltet im Oktober gemeinsam mit der Pfarrcaritas der Pfarre Korneuburg eine Spendensammlung und einen Flohmarkt zugunsten von Menschen, die von Armut betroffen sind.

Bereits am Samstag, den 10. Oktober 2026 von 9:00 bis

12:00 Uhr können in der Pfarre Korneuburg gut erhaltene Sachspenden abgegeben werden. Gesucht werden Kleidung, Bücher, Spielzeug, Dekoartikel, Geschirr, Kleinmöbel sowie Sport- und Freizeitartikel.

Die gesammelten Spenden werden anschließend beim

Flohmarkt am 11. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr in der Pfarre Korneuburg verkauft.

Besucherinnen und Besucher können dabei nach Schätzen stöbern und gleichzeitig Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Der gesamte Erlös kommt dem sozialen Zweck zugute.

Termine

Spendensammlung:
10. Oktober, 9 bis 12 Uhr
Flohmarkt: 11. Oktober,
9 bis 15 Uhr
Ort: Pfarre Korneuburg,
Kirchenplatz 1
Kontakt: Timea Lahn,
0660 6312397

Musikschule lud zum Ausprobieren ein

Von 7. bis 11. September lud die Musikschule Weinviertel Mitte, beim Kirchenplatz 2, zur Open House Week. Kinder, Jugendliche und Interessierte nutzten die Gelegenheit, Instrumente, Gesang und Tanz unverbindlich auszuprobieren.

Ob erste Töne auf einem Instrument, gemeinsames Singen oder Bewegung zu Musik: Die Besucherinnen und Besucher

konnten die Vielfalt des Angebots hautnah erleben und neue Interessen entdecken. Auch Bürgermeister Christian Gepp und Stadträtin Petra Gerstenecker informierten sich vor Ort über die abwechslungsreichen Unterrichtsangebote. Die Open House Week bot einen gelungenen Einblick in die Welt der Musik und zeigte, wie einfach der Einstieg in ein neues Hobby sein kann.



Copyright: Peter Vasicek

Übergabe AK-Young-Kinogutschein

Movie Time! AK YOUNG, die Jugendmarke der Arbeiterkammer, sponsert einen Kinobesuch inkl. Popcorn und Getränken für die Sport- und Vitalmittelschule Korneuburg.

Richtiger Umgang mit Geld

Die Schüler:innen der 4C hatten sich im Frühjahr bei einem AK-YOUNG-Workshop Tipps für den richtigen Umgang mit Geld geholt, hatten danach Glück beim Gewinnspiel und wurden mit einem Kino-Gutschein belohnt.



Kinogutschein: Alfred Jordan (AK-Bezirksstellenleiter Korneuburg), Klassenvorstand Duygu Egin, Günter Kastner (Leiter AK Schule & Hochschule) und Direktor Reinhard Rössler mit Schüler:innen der 4C der Sport- und Vitalmittelschule Korneuburg.

Copyright: Günter Kastner | Arbeiterkammer Niederösterreich

KORNEUBURG

CRIME DAY

Ein spannendes Live-Krimi-Erlebnis in Korneuburg
 14. - 19. Uhr

INFOS UNTER:

Entdecken Sie eine Welt voller Rätsel, Überraschungen und verdächtiger Spuren - mitten in Shops unsere Stadt. Shoppingmöglichkeit bis 19 Uhr.

Freitag
16
 Oktober

MUSIKFREUNDE BISAMBERG
www.musikfreunde-bisamberg.at

Ensemble Kaleidoskop
Jacqueline Roscheck, Celine Roscheck-Eder, Johannes Flieder, Stefan Teufert, Anna Tonini Bossi, Gerlinde Sbardellati

Samstag, 10. Oktober 2026
Festsaal Bisamberg - 19:30 Uhr

Preise: Kat. I € 31,00 / Kat. II € 29,00
 Ermäßigung für Schüler und Studenten Kat. I € 22,00 / Kat. II € 20,00

Kartenvorverkauf
 im Internet: buergerservice@bisamberg.at
 oder im Gemeindeamt: Telefon 02262 / 62000

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG
MARKTGEMEINDE
BISAMBERG

Raiffeisenbank
Korneuburg

MOSER
Versicherung

Richtfest für Augenzentrum Spectraforum

Mit dem Richtfest hat das neue Spectraforum in Korneuburg einen wichtigen Meilenstein erreicht. Auf rund 1.500 Quadratmetern entsteht bis Frühjahr 2027 ein moderner Gesundheitsstandort, an dem Dr. Reinhard Angermann und Dr. Bernhard Angermann ihre augenmedizinischen Leistungen ausbauen und die Betreuungskapazitäten verdoppeln werden.

Mehr Versorgung unter einem Dach

Neben der neuen Augenarztpraxis werden im Spectraforum auch weitere Gesundheitsangebote angesiedelt. Mit Hörakustik Knie sowie dem Zentrum für Gesundheit, Kosmetik und Longevity von Isabell Adamek-Wimmer und Julia Wimmer stehen bereits erste Partner fest. Ziel ist es, unterschiedliche Gesundheitsleistungen an einem Standort zu bündeln und die

regionale Versorgung nachhaltig zu stärken.

Ausbau der Augenheilkunde

Die Behandlungskapazitäten sollen sich am neuen Standort verdoppeln. Gleichzeitig wächst das Team von derzeit rund 15 auf etwa 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Geplant sind moderne Behandlungsräume, großzügige Wartebereiche und ein erweiterter Kinderbereich. Künftig soll auch das medizinische Angebot um zusätzliche Schwerpunkte wie Katarakt-Operationen und Kinderaugenheilkunde erweitert werden.

Eröffnung im Frühjahr 2027

Nach Abschluss des Rohbaus folgen nun der Innenausbau und die technische Ausstattung. Das Spectraforum soll künftig nicht nur medizinische Versorgung bieten, sondern auch Raum für Vorträge,

Fortbildungen und Gesundheitsinformationen schaffen. Mit der Eröffnung im Frühjahr 2027 erhält Korneuburg einen neuen Gesundheitsstandort mit regionaler Bedeutung.



Richtfest: 1. VZ-BGM Stefan Hanke, STR Alfred Zimmermann, Dr. Gernot Angermann, Dr. Reinhard Angermann und Dr. Bernhard Angermann, BGM Christian Gepp und STR Martin Peterl. Copyright: Vitera Productions

Tel.: 02266 / 94101
office@elektro-ehn.at
www.elektro-ehn.at



Elektro Ehn GmbH
Wienerstrasse 73 • 2000 Stockerau

VORTRAG 1: HILFE HORMONCHAOS!

Referentin: Dr. Michaela Wildling

- Beschwerden und Veränderungen verstehen
- Möglichkeiten zur Linderung kennenlernen

VORTRAG 2: ERNÄHRUNG IN DER LEBENSMITTE

Referentin: Annika Schnaitt Bsc. Msc.

- Den Körper gezielt unterstützen
- Wohlbefinden und Energie stärken

Ort: Generationenhaus
 Im Frauental 2A, 2100 Korneuburg

BEGINN: 18:00 UHR
EINTRITT FREI.

Dienstag
6
 Oktober



Wechseljahre – gut informiert durch eine neue Lebensphase: Die Wechseljahre sind eine natürliche Lebensphase, die viele körperliche und hormonelle Veränderungen mit sich bringt. Welche Beschwerden können auftreten? Was hilft, um sich weiterhin wohl und kraftvoll zu fühlen? Dr. Michaela Wildling gibt verständliche medizinische Einblicke rund um die Wechseljahre und zeigt Möglichkeiten auf, Beschwerden gut zu begegnen. Anschließend erklärt Annika Schnaitt, klinische Diätologin, wie eine gezielte Ernährung den Körper in dieser Lebensphase unterstützen und zu mehr Wohlbefinden beitragen kann.

korneuburg.gv.at

IMPRESSUM: STADTZEITUNG KORNEUBURG | HAUPTPLATZ 2A | 2100 KORNEUBURG



Wut bei Kindern verstehen

Wut und Zorn gehören zur Entwicklung von Kindern dazu. Für Eltern ist es jedoch oft nicht einfach, auf heftige Gefühlsausbrüche angemessen zu reagieren. Antworten auf diese Fragen gibt ein Vortrag der Pfarrbibliothek Korneuburg am Mittwoch, 21. Oktober 2026, um 18:30 Uhr.

Wut im Familienalltag

Im Mittelpunkt des Abends steht der Umgang mit Wut bei Kindern. Eine erfahrene Psychologin erklärt, welche Ursachen hinter starken Gefühlen stecken und wie Eltern ihre Kinder in schwierigen Situationen begleiten können. Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu

stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Spielerischer Zugang für Kinder

Bereits im Vorfeld setzt die Pfarrbibliothek Korneuburg mit einem Handpuppenspiel auf einen kindgerechten Zugang zum Thema.

Durch Geschichten und Spiel-szenen können Kinder Gefühle leichter erkennen, benennen und verstehen. So wird ein sensibler Umgang mit Wut altersgerecht vermittelt.

Kostenlose Teilnahme

Die Veranstaltung ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung in der Pfarrbibliothek Korneuburg gebeten.

Wut und Zorn sind Gefühle, die ein Kind überwäligen können, und Eltern ratlos machen: Wie damit umgehen?!
Handpuppenspiel „Wut ist ein gutes Gefühl“ für Kinder von 4-8 Jahren
 Anschließend kreatives Basteln mit den Kindern und Elterngesprächsrunde mit einer pädagogischen Expertin

Mittwoch, 30. September	18.00 Uhr	Pfarrbibliothek Korneuburg
Montag, 12. Oktober	18.00 Uhr	Gemeindebücherei Langenzersdorf
Mittwoch, 14. Oktober	16.00 Uhr	Pfarrbibliothek Bisamberg
Mittwoch, 21. Oktober	18.30 Uhr	Pfarrbibliothek Korneuburg

Elternvortrag und Diskussionsrunde mit unserer Psychologin zum Thema Umgang mit Wut
 Veranstaltungen gratis. Anmeldung in der jeweiligen Bücherei (die TeilnehmerInnenanzahl ist beschränkt)

Logos: Pfarrbibliothek Korneuburg, GEMEINDEBÜCHEREI, BÜB, STADT BUCHER, Korneuburg

KORNEUBURGER TÖPFERMARKT

- handgefertigte Keramiken
- Speisegeräth
- Gartentöpferkunst
- Figuren und künstlerische Kreationen

HAUPTPLATZ KORNEUBURG 9:00 BIS 18:00 UHR

Di - Do
13 - 15
 Oktober

Töpfermarkt

Von zwitschernden ungarischen "Wasserpfeifen" bis zum Blasinstrument Ocarina ist alles auf den bunten Marktständen der Töpfer:innen aufgebaut. Ob Speisesevice oder einfach eine originelle, handgetöpferte Tasse für die tägliche Kaffeepause – die Nähe zu den Künstler:innen sorgt dabei für ein ganz besonderes Markt- und Einkaufserlebnis.

KORNEUBURG

korneuburg.gv.at

Wir spielen das ganze Serviceprogramm.

**Mercedes
Smart
Ford**

**Stimmig von der Inspektion
bis zur Reparatur.**

50 Jahre Strauß Auto erleben.

Autohaus Karl Strauß

2000 Stockerau · Horner Straße 87
 0 22 66/71 555 · www.karl-strauss.at

Sponsoring für die Union Korneuburg

Pünktlich zum Start der neuen Handballsaison durften sich die Union Sparkasse Korneuburg und Union Korneuburg Damen über wertvolle Unterstützung freuen.

Neue Ballmaschine für Trainingsbetrieb

Die Agentur Genie & Wahnsinn stellte dem Verein eine neue Ballmaschine zur Verfügung und leistet damit einen wichtigen Beitrag für einen modernen und effektiven Trainingsbetrieb.

Offizielle Übergabe

Die offizielle Übergabe erfolgte vor dem ersten Meisterschaftsheimspiel der Saison. Geschäftsführer René Berto überreichte die neue Trainingsausstattung persönlich an die Spielerinnen und Spieler der Union Korneuburg.

Gezielte Trainingseinheiten möglich

Bürgermeister Christian Gepp und Stadträtin Elke Paul begrüßten das Engagement für den Handballsport. Die neue

Ballmaschine ermöglicht noch gezieltere Trainingseinheiten und schafft optimale Voraussetzungen für die sportliche Weiterentwicklung der Nachwuchs- und Kampfmannschaften.

Union Korneuburg dankt allen Sponsoren

Die Union Korneuburg bedankte sich für das Sponsoring und blickt motiviert auf die neue Saison.



Wertvolle Unterstützung: René Berto (GF Agentur Genie & Wahnsinn), BGM Christian Gepp und STR Elke Paul bei der Übergabe der Ballmaschine an die Spielerinnen und Spieler der Union Korneuburg.

Copyright: Union Korneuburg

Erfolgreiches Regattawochenende

Bei der 65. Internationalen Villacher Ruderregatta am Ossiacher See am 5. und 6. September gingen drei Sportler des Rudervereins Alemannia Korneuburg an den Start.

Besonders erfreulich war das Comeback von Tim Brandstetter, der nach einer längeren verletzungsbedingten Pause gemeinsam mit Lorant Peter Lay im Junioren-A-Doppel-

zweiter antrat. Das Duo belegte im Gesamtklassament den 11. Rang unter 17 Booten.

Ausgezeichneter zweiter Platz

Für das beste Ergebnis sorgte Harald Steininger im Männer-Einer. Nach einem starken Vorlauf qualifizierte er sich für das Finale und kämpfte dort bis zum Schluss um den Sieg. Erst auf den letzten Metern musste er sich dem Kon-

kurrenten von Nautilus Koper knapp geschlagen geben und erreichte den ausgezeichneten zweiten Platz.

Starke Leistungen

Ein erfolgreiches Wochenende für die Ruderinnen und Ruderer, das mit starken Leistungen und wertvollen Wettkampferfahrungen belohnt wurde. Die Stadtgemeinde gratuliert zum sportlichen Erfolg.



Bestes Ergebnis: Harald Steininger mit Silbermedaille

Copyright: Harald Steininger

Neue Trainingszeiten bei Silversports

Seit 2023 bietet das Gesundheitsprojekt Silversports in Korneuburg ein kostenloses Bewegungsangebot für Menschen ab 60 Jahre.

Gelenkschonende Übungen

Im Mittelpunkt stehen gelenkschonende Übungen zur Kräftigung, Koordination, Sturzprävention und Herz-Kreislauf-Fitness. Die Trainingseinheiten richten

sich an unterschiedliche Leistungsniveaus und bieten einen einfachen Einstieg für alle, die gemeinsam aktiv bleiben möchten.

Für alle ab 60 Jahren

Das Programm umfasst ein Hallentraining jeweils dienstags von 10:50 bis 11:40 Uhr in der Guggenberger-Halle Korneuburg sowie eine Walkingrunde am Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Uhr. Treffpunkt für die Walkinggruppe

ist der Rathausplatz beim Geier.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen ab 60 Jahren, die ihre Fitness erhalten oder verbessern und gleichzeitig aktiv Zeit mit anderen verbringen möchten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Information und Anmeldung

E-Mail: j.pammer@medspace.at
Telefon: 0664 4275825



Gesundheitsprojekt: Silversports-Training in der Guggenberger-Halle.

Foto: Stadtgemeinde Korneuburg

Korneuburger Zehner nutzen

Mit dem Korneuburger Zehner und der Regionalitätskampagne „Mir ist's nicht egal, ich kauf lokal!“ setzen das Stadtmarketing Korneuburg und die Wirtschaftskammer Niederösterreich ein starkes Zeichen für regionale Wertschöpfung und lebendige Ortszentren.

Regionalität bewusst stärken

Die WKNÖ-Kampagne #ichkauflokal macht bereits seit 2024 auf die Bedeutung regionaler Betriebe aufmerksam. Lokale Einkäufe sichern Arbeitsplätze, stärken Unternehmen vor Ort und tragen zur hohen Lebensqualität in Niederösterreich bei.

Die Initiative richtet sich an Betriebe ebenso wie an Konsumentinnen und Konsumenten aller Generationen und setzt auf eine breite Online- und Offline-Kommunikation.

Kaufkraft bleibt in der Stadt

Auch in Korneuburg prägen zahlreiche Handels-, Gastronomie-, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe das wirtschaftliche Leben. Wer regional einkauft, stärkt die Unternehmen vor Ort und trägt dazu bei, die Vielfalt des Angebots langfristig zu sichern. Ein bewährtes Instrument dafür ist der Korneuburger Zehner. Der Einkaufsgutschein kann derzeit bei 72 Akzeptanzbetrieben eingelöst werden. Damit bleibt Kaufkraft in der Stadt und unterstützt direkt die regionale Wirtschaft.

Ein Geschenk für viele Möglichkeiten

Ob Geburtstag, Jubiläum oder Dankeschön, der Korneuburger Zehner verbindet Schenken mit regionalem Nutzen. Die Beschenkten können aus einem breiten Angebot wählen, während die Wertschöpfung in Korneuburg bleibt.

Den Korneuburger Zehner erhalten Sie zum Gegenwert von 10 Euro im Stadtmarketing Korneuburg, Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg (Eingang gegenüber Raiffeisen Bank Korneuburg) zu den Öffnungszeiten. Bitte bezahlen Sie in bar.

Andreas Minnich, stv. Obmann des Stadtmarketing Korneuburg und Obmann der WKNÖ-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau: „Jeder

Einkauf bei einem Korneuburger Betrieb und jeder eingelöste Korneuburger Zehner stärkt die regionale Wirtschaft unmittelbar. So bleibt Kaufkraft in der Stadt, sichert Arbeitsplätze und unterstützt die Vielfalt unseres lokalen Angebots.“

Infos, Details und Akzeptanzbetriebe unter:

www.korneuburg.gv.at/Korneuburger_Zehner



Einkaufszehner: STR Bernd Herzog, 1. VZ-BGM Stefan Hanke, Katrin Moder (KorneuBuch), Andreas Minnich (Obmann der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau) und GR Peter Madlberger.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

WKNÖ

Klein Fein Mein: Betriebsjubiläum

Seit 15 Jahren ist „klein fein mein“ eine feste Adresse für besondere Geschenkideen im Korneuburger Stadtzentrum.

Ausgewähltes Sortiment an Geschenkartikeln

Geschäftsinhaber Christian Wölfl bietet mit seinem Team ein liebevoll ausgewähltes Sortiment aus Geschenkartikeln, Karten, Schokolade,

Gewürzen, Tee, Kaffee etc. Das Jubiläum wurde im September mit einer Weinverkostung der Familie Holledauer, einer Gewürzverkostung von DOCH! sowie einem Gewinnspiel gefeiert.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und gratulierten zum Betriebsjubiläum, darunter Bürgermeister Christian Gepp und Bezirksstellenobmann Andreas Minnich.



Klein Fein Mein: BGM Christian Gepp, Unternehmer Christian Wölfl mit seiner Mutter Gertrude Schöllerl, Partner Thomas Kures und WKNÖ-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser.

Copyright: WKNÖ

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG



KARL MEYER
Ges.m.b.H.

2100 Korneuburg, Hauptplatz 16 • (0 22 62) 724 60
E-Mail: office@installateur-meyer.at • www.installateur-korneuburg.at

- Bäder
- Pellets
- Gasleitung
- Sanitärinstallationen
- Solar
- Wärmepumpen
- Alternativenergie
- Reparaturen



Tage der offenen Ateliers

Im Rahmen der niederösterreichischen Tage der offenen Ateliers lädt das Forum Augusteum, Laaer Straße 1, am 17. und 18. Oktober zu einer besonderen Ausstellung ein. Unter dem Titel „Resonanzraum Augusteum. Multisensorische Transformationen.“ verbindet die Schau zeitgenössische Kunst, Klang und historische Architektur zu einem Erlebnis für mehrere Sinne.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Arbeiten der Künstlerin Isolde Tomann. Ausgangspunkt ihrer Werke sind bekannte Bildmotive von Pieter Bruegel dem Älteren, die in die Gegenwart übertragen und neu interpretiert werden. Historische Sinnbilder treffen dabei auf aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen und eröffnen neue Blickwinkel auf Themen, die bis heute von Bedeutung sind. Ergänzt wird die Ausstellung durch Porträts

bekannter Figuren aus den Geschichten von Wilhelm Busch.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die eigens für das Augusteum entwickelte Soundinstallation von Felix Reichenauer und Kilian Mayer. Die Künstler nutzen die besondere Akustik des ehemaligen Kirchenraums und schaffen damit eine zusätzliche Ebene der Wahrnehmung. Bildende Kunst und Klang treten in einen Dialog und verändern sich je nach Blickwinkel und Standort der Besucherinnen und Besucher.

Die Ausstellung lädt dazu ein, Kunst nicht nur zu betrachten, sondern bewusst zu erleben. Das barocke Ambiente des Augusteums wird dabei selbst Teil der Inszenierung und macht den Ausstellungsbesuch zu einer spannenden Entdeckungsreise zwischen Geschichte und Gegenwart.

Öffnungszeiten

Samstag, 17. Oktober, 14:00 bis 21:00 Uhr, ab 19:00 Uhr
Kunstabend mit Kulinarik

Sonntag, 18. Oktober, 10:00 bis 17:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter:
www.augusteum.at



Schneidermeister Böck, 2023.

Copyright: Isolde Tomann

STADTMARKETING

Genussabend mit regionalen Winzern beim Weinmarkt

Das Stadtmaking Korneuburg lädt am 14. November 2026 zum Weinabend „Von der Rebe ins Glas“ ins Rathaus Korneuburg ein. Regionale Winzerinnen und Winzer präsentieren ihre Weine und geben Einblicke in ihre Arbeit.

Höhepunkt des Abends: Krönung des Stadtweins

Für kulinarische Begleitung sorgen die niederösterreichischen Bezirksbäuerinnen. Ein Höhepunkt des Abends ist die Krönung des Korneuburger Stadtweins. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Jazztrio Cuvee.

Termin: 14. November 2026 von 16 bis 21 Uhr

Ort: Rathaus Korneuburg, 2. Stock, Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg

Eintritt: Vorverkauf 15 Euro inklusive drei Weinproben, Abendkassa 19 Euro. Weitere Weinproben können mit Jetons erworben werden.

Infos und Tickets unter:
<https://events.eventjet.at/e/korneuburger-weinmarkt/>



Korneuburger Oktoberfest steht vor der Tür

Wenn es wieder „O'zapft is!“ heißt, verwandelt sich die Werft-Halle 55 in eine zünftige Festhochburg. Das Stadtmarketing Korneuburg lädt am 9. und 10. Oktober 2026 zum Korneuburger Oktoberfest ein.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet an zwei Abenden ein abwechslungsreiches Programm mit Livemusik, Tanz, traditioneller Feststimmung und kulinarischen Schmankerln. Für das gastronomische Angebot sorgt das Rathaus Restaurant, das die Gäste mit Speisen und Getränken verwöhnen wird.

Bieranstich und Live-musik

Den Auftakt macht das Oktoberfest am Freitag, 9. Oktober, um 18:00 Uhr. Nach der feierlichen Eröffnung erfolgt der traditionelle Bieranstich durch Bürgermeis-

ter Christian Gepp um 19:00 Uhr. Anschließend sorgen „Die Fidenen Bisamberger“ mit Roman Kyncl für beste Wiesn-Stimmung und laden zum Mitsingen, Tanzen und Feiern ein.

Zünftiger Festabend

Auch am Samstag, 10. Oktober, öffnet die Werft Halle 55 ab 18:00 Uhr ihre Tore. DJ Floderator sorgt für Partystimmung, bevor „Die Wilden Kaiser“ die Bühne übernehmen und das Publikum mit ihrem Programm durch den Abend begleiten. An beiden Veranstaltungstagen wird bis 2:00 Uhr morgens gefeiert.

Fixpunkt im Herbst

Das Korneuburger Oktoberfest hat sich in den vergangenen Jahren als beliebter Bestandteil des Korneuburger Veranstaltungsjahres etabliert. Die besondere Atmosphäre der historischen Werfthalle, ein abwechslungsreiches Musikprogramm und gesellige Stunden machen die Veranstaltung zu einem Höhepunkt im Herbst.

Ticketkauf

Für den Zutritt zum Korneuburger Oktoberfest benötigt jede Besucherin und jeder Besucher ein gültiges Eintrittsticket. Zusätzlich kann eine Tischreservierung erworben werden. Ein reservierter Tisch bietet Platz für maximal acht Personen. Werden mehrere Tischreservierungen auf einen Namen gebucht, erfolgt

die Platzierung nach Möglichkeit nebeneinander. Eine bestimmte Anordnung kann jedoch nicht garantiert werden. Das Korneuburger Oktoberfest wird mit Unterstützung der JT Immobilien Treuhänder GmbH und der KMB Steuerberatung veranstaltet.

Bürgermeister Christian Gepp freut sich auf zahlreiche Gäste: „Das Oktoberfest verbindet Tradition, Geselligkeit und Lebensfreude. Die historische Werft bietet dafür den idealen Rahmen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam mit uns zwei stimmungsvolle Abende in Korneuburg verbringen.“

Tickets und weitere Informationen unter: <https://www.events-korneuburg.at/>

OKTOBER FEST KORNEUBURG

BREZN. BIER. BLASMUSIK.

FREITAG | 9.10.2026 | 18-2 UHR
Bieranstich mit „Weinviertler Blos“
Wiesnparty mit „Die fidenen Bisamberger“

SAMSTAG | 10.10.2026 | 18-2 UHR
Audienz mit „Die Wilden Kaiser“

KÖSTLICHE SCHMANKERL
AUSGELASSEN FEIERLAUNE
UND VIELES MEHR

TICKETS HIER: [QR CODE]

VORVERKAUF - EINZELTICKET: € 15,00
TISCHRESERVIERUNG: € 30,-
ABENDKASSA: € 19,-

Werfthalle 55
9-10
Oktober



Oktoberfest: Gerald Markl (Rathaus Restaurant), STR Matthias Wobornik, Lukas Hammerl (Hammerl Group), BGM Christian Gepp und Katrin Moder (KorneuBuch).

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Kunst, Mode und gute Stimmung in der Innenstadt

Am 4. September stand die Korneuburger Innenstadt ganz im Zeichen von Kunst, Kreativität und Einkaufserlebnis. Mit dem Kunstfestival Montmartre und dem zweiten Korneuburger Trendflohmarkt lockten gleich zwei Veranstaltungen zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Hauptplatz.

Kunstmeile am Hauptplatz

Bereits zum elften Mal verwandelte das Kunstfestival Montmartre den Hauptplatz in eine lebendige Kunstmeile. Lokale Künstlerinnen und Künstler präsentierten ihre Werke und zeigten die große Vielfalt kreativen Schaffens. Von Bildern und Holzarbeiten über Glaskunst bis hin zu Schmuckstücken gab es für Interessierte viel zu entdecken. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu

kommen oder ein besonderes Kunstwerk mit nach Hause zu nehmen.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgte ein abwechslungs-

reiches Rahmenprogramm mit Livemusik. Neben der Band „Zwara Partie“ begeisterte auch die Stadtmusik Korneuburg das Publikum. Ein Karikaturist brachte be-

sonders die jungen Gäste zum Schmunzeln und machte Kunst unmittelbar erlebbar.

Zweiter Trendflohmarkt

Zeitgleich fand rund um den Hauptplatz der zweite Korneuburger Trendflohmarkt statt. Entlang der B3 boten private Ausstellerinnen und Aussteller Vintage-Artikel, Mode und besondere Fundstücke an.

14 Geschäfte mit speziellen Aktionen

Ergänzt wurde das Angebot durch 14 teilnehmende Geschäfte, die mit speziellen Aktionen und verlängerten Öffnungszeiten bis 21:00 Uhr zum Bummeln und Einkaufen einluden. Auch Familien kamen auf ihre Kosten. Bei einer Rätselrallye konnten Kinder versteckte Vintage-Gegenstände in den Geschäften suchen. Zudem lud eine Bastelstation des Stadtmarketings zum kreativen Mitmachen ein.



Beste Stimmung: GR Andreas Minnich, STR Elke Paul, GR Elisabeth Kerschbaum, VZBGM Stefan Hanke mit Tochter Katharina, GR Stefanie Dieser, STR Martin Peterl, STR Petra Gerstenecker, Wolfgang Peterl, Jürgen Eibensteiner (Sparkasse Korneuburg), BGM Christian Gepp, STR Bernd Herzog, VZBGM Bernadette Haider-Wittmann, Armand Drobesh (Sparkasse Korneuburg) und GR Christopher Brawenz beim Kunstfestival Montmartre.



Alle Fotos Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Leinen los und Schiff ahoi! Korneuburg lud zum Hafenfest

Das traditionelle Korneuburger Hafenfest lud am 12. und 13. September zum Feiern in die Werft. Rund 2.500 Gäste folgten dieser Einladung und genossen zwei Tage, an denen sich alles um Schiffe und die ehemalige Werft drehte. Untermalt wurde das bunte Programm durch abwechslungsreiche Gastronomie-Angebote und Hüpfburgen, eine Bastelstation, Twistcar-Strecken, ein Karussell sowie eine Schiffsschaukel für Kinder. Eine Rätselrallye führte die jüngsten Besucherinnen und Besucher über das Gelände der ehemaligen Werft. Beim Glücksrad konnten die Gäste ihr Glück versuchen und sich über kleine Preise freuen.

Schiffe und noch mehr Schiffe

An der Schiffsanlegestelle präsentierten Besitzerinnen und Besitzer den Gästen ihre

Traditionsschiffe. Eines der Highlights war der Schiffskorso, der an beiden Tagen stattfand. Dabei zogen zahlreiche historische Schiffe an der Slipanlage vorbei und präsentierten sich in ihrer vollen Pracht den Gästen.

In der Werfthalle 58 begrüßte der Museumsverein Korneuburg die Besucherinnen und Besucher mit einer besonderen Ausstellung. Die diesjährige Ausstellung „Die Werft 1925 bis 2025“ blickte auf 100 Jahre Werft- und Hafengeschichte zurück. Historische Fotos, Dokumente und Erinnerungstücke erzählten von der Entwicklung des Standortes an der Donau sowie vom Schiffbau und dem Arbeitsalltag der Menschen, die über Jahrzehnte in der Werft tätig waren.

Ein buntes Musikprogramm lud die Besucherinnen und

Besucher des Hafenfestes zum Mitsingen, Tanzen und Feiern in der Werfthalle 55 ein. Am Samstag sorgte die „Zwara Partie“ mit Rock- und Pop-Klassikern für gemütliche Atmosphäre in der Halle. Die schönsten Filmmelodien und Evergreens der 50er- und 60er-Jahre präsentierte „Mairegen“ im Anschluss. Für einen stimungsvollen Ausklang des Tages sorgten „Roman & Die Band“ mit einem bunten Austropop-Programm.

Auch am Sonntag erwartete die Gäste ein vielschichtiges Musikprogramm. Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst folgte ein Frühschoppen mit „Weinviertler Blos“ und Volksmusik.

Den Abschluss des gelungenen Wochenendes bildeten „The Rockin’ Rats“ mit Eigenkompositionen, bekannten Hits mit originellen Mundarttexten und Geschichten und G’schichteln.



Hafenfest: STR Bernd Herzog, VZBGM Stefan Hanke, STR Ewald Ebner, Christian Gepp, Stadtdirektor Christian Buresch, GR Adelheid Muhm, Ewald Priessnitz, GR Karin Schuster-Zwischenberger, GR Peter Schindler, GR Michael Benedikter, VZBGM Bernadette Haider-Wittmann, GR Patrick Wittek, GR Dagmar Tmej, Otto Pacher (Museumsverein Korneuburg) und STR Martin Peterl genossen das Hafenfest.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg



Oktober

06

Di, 06.10.2026, um
18:00 Uhr

Vorträge zu Wechseljahren

Die Wechseljahre sind eine Lebensphase, die viele körperliche und hormonelle Veränderungen mit sich bringt. Welche Beschwerden können auftreten? Was hilft, um sich weiterhin wohl und kraftvoll zu fühlen?

Dr. Michaela Wildling gibt Einblicke in Beschwerden, danach erklärt Diätologin Annika Schnaitt, wie eine gezielte Ernährung den Körper unterstützen kann.

Ort: Generationenhaus, Im Frauental 2A

08

Do, 08.10.2026,
19:00–21:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Ist unser Schulsystem reformierbar oder ein Modell mit Ablaufdatum?

Lehrer:innenmangel, Sprachförderung, herausforderndes Verhalten und Gewalt stellen das österreichische Schulsystem vor vielfältige Herausforderungen.

Bildungsminister Christoph Wiederkehr und Pflichtschullehrer-Gewerkschaftsvorsitzender Paul Kimberger diskutieren über Reformen, die Attraktivität des Lehrberufs und Wege zur Weiterentwicklung des Bildungssystems.

Die Diskussion wird von Magdalena Schwarz (Die Furchen) moderiert. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ort: Ägydiussaal, Kirchenplatz 1

09

Fr, 09.10. & Sa,
10.10.2026,
18:00–02:00 Uhr

Korneuburger Oktoberfest

Zwei Abende lang sorgen Live-Musik, DJ, Tanz und beste Wiesen-Stimmung für ausgelassene Unterhaltung.

Am Freitag eröffnen die „Weinviertel Blos“ und „Die Fidenen Bisamberger“ das Fest, am Samstag sorgen DJ Floderator und „Die Wilden Kaiser“ für Partystimmung bis spät in die Nacht.

Eintritt Freitag & Samstag: VVK € 15,- pro Person, AK € 19,- pro Person, Tischreservierung € 30,- (Empfehlung: ein Tisch für 8 Personen). Informationen und Tickets unter: <https://events.eventjet.at>.

Ort: Werfthalle 55, Am Hafen 6

10

Sa, 10.10.2026,
10:00–17:00 Uhr

U08–U18–Schnellschachmeisterschaft

Die offenen niederösterreichischen Schnellschachmeisterschaften der Jugend U08–U18 finden dieses Jahr in Korneuburg statt. Die Anmeldung ist bis zum 6.10. unter christoph.blieberger@gmx.at möglich.

Ort: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32

10

Sa, 10.10. &
24.10.2026,
10:00–13:00 Uhr

Reparaturcafé

Die „Meister am Werkzeugkasten“ geben ihr Bestes, um die Geräte wieder gemeinsam ins Laufen zu bringen.

Ort: Aula der Volksschule, Bankmannring 21



11

So, 11.10.2026,
09:00–15:00 Uhr

Flohmarkt der BHAK und Pfarrcaritas

Eine Diplomarbeitgruppe der BHAK Korneuburg veranstaltet gemeinsam mit der Pfarr-

caritas der Pfarre Korneuburg einen Flohmarkt zugunsten von Menschen, die von Armut betroffen sind.

Angeboten werden unter anderem Kleidung, Bücher, Spielzeug, Dekoartikel, Geschirr, Kleinmöbel sowie Sport- und Freizeitartikel.

Ort: Ägydiussaal, Kirchenplatz 1

13

Di, 13.10.–Do, 15.10.2026,
09:00–18:00 Uhr

Töpfermarkt

Rund 20 Standler:innen präsentieren Waren wie Speisegeschirr, Gartenkeramik oder unterschiedliche Figuren bis zu wahren künstlerischen Kreationen.

Jede Produzentin und jeder Produzent ist selbst vor Ort und berät gerne. Der Eintritt ist frei.

Ort: Hauptplatz Korneuburg



16

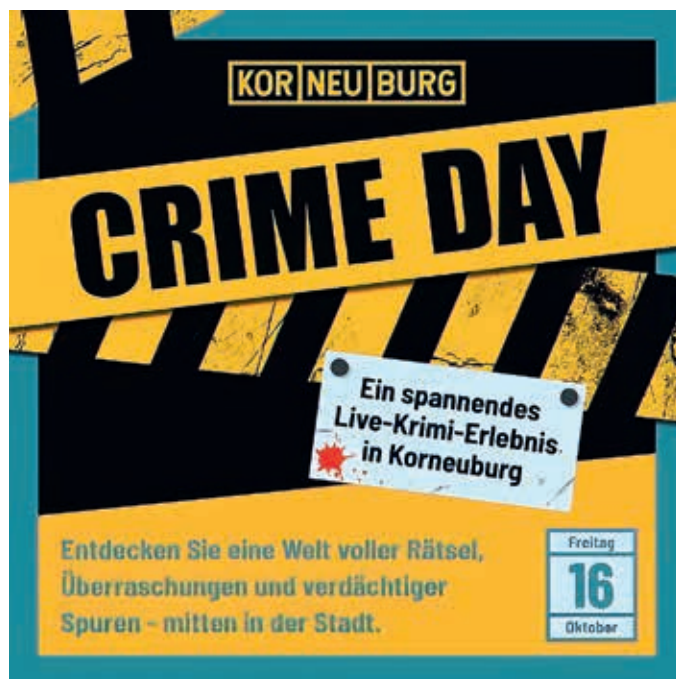
Fr, 16.10.2026,
14:00–19:00 Uhr

Shoppingevent Crime Day

Die Stadt wird zur lebendigen Krimibühne, auf der Sie nicht



korneuburg.gv.at



nur einkaufen, sondern auch ein packendes Krimi-Abenteuer erleben können.

Ort: Teilnehmende Shops rund um den Hauptplatz

17 Sa, 17.10. & So, 18.10.2026, 10:00–18:00 Uhr

Spielefest

Das Korneuburger Spielefest bietet eine Spielothek mit über 250 Brett- und Kartenspielen, Spieleerklärer:innen, die gerne weiterhelfen, und eine kleine Gastrozone. Der Eintritt ist frei.

Ort: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32



17 Sa, 17.10., 14:00–21:00 Uhr, So, 18.10.2026, 10:00–17:00 Uhr

Tag des offenen Ateliers

Die Ausstellung verbindet Klang, Licht, Malerei und Geruch und verwandelt das historische Augusteum in einen besonderen Resonanzraum für Wahrnehmung, Erinnerung und Transformation.

Die Arbeiten von Isolde Tomann, Kilian Mayer und Felix Reichenauer verbinden zeitgenössische Kunst mit Klanggestaltung und schaffen im barocken Ambiente eine multisensorische Erfahrung. Der Eintritt ist frei.

Ort: Forum Augusteum, Stockerauer Straße 12

18 So, 18.10.2026, 09:00–12:00 Uhr

Blutspendeaktion

Ob nach einem Unfall, der Geburt oder für Patient:innen

mit einer schweren Krankheit, in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Mit einer Blutspende retten Sie Leben.

Ort: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Korneuburg, Jahnstraße 7



21 Mi, 21.10.2026, um 18:30 Uhr

Elternvortrag zu „Wut ist ein gutes Gefühl“

Wut und Zorn gehören zur emotionalen Entwicklung von Kindern, können Eltern aber auch vor Herausforderungen stellen.

Der Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde zeigt, warum Wut wichtig ist und wie Eltern ihre Kinder im Umgang mit diesen starken Gefühlen begleiten können. Anmeldung unter pfarrbibliothek-korneuburg@bibliotheken.at

Ort: Pfarrbibliothek Korneuburg, Kirchenplatz 1

23 Fr, 23.10.2026, 09:00–12:00 Uhr

Tag der offenen Tür der MS 2

Die Sport- & Vitalmittelschule Korneuburg öffnet ihre Türen und bietet Einblicke in die Unterrichtsarbeit, sportliche Highlights und spannende Mitmach-Stationen.

Ort: Windmühlgasse 1

24 Sa, 24.10.2026, 15:00–23:30 Uhr

Korneuburger Spieleabend

In geselligem Rahmen unterschiedliche Gesellschaftsspiele ausprobieren. Geeignet für Personen ab 12 Jahren. Infos unter spieleabende.korneuburg@a1.net.

Freier Eintritt.

Ort: Rathaukeller, Hauptplatz 38.



31 Sa, 31.10.2026, 17:00–04:00 Uhr

Halloween-Party

Die Veranstaltungen der Handball-Damen Korneuburg starten mit der „Ghostlight-Disko“, die von 17:00 bis 19:00 Uhr Gruselrythmen für kleine Nachtgespenster (bis 12 Jahre) bietet. Begleitung willkommen. Weiter geht es mit der traditionellen „Trick or Treat Party“ von 21:00 bis 4:00 Uhr. Eintritt ab 16 Jahren.

Ort: Werfthalle 55, Am Hafen 6

November

06 Fr, 06.11.2026, um 19:00 Uhr

Korneuburg im Mittelalter

Der Vortrag von MMag. Dr. Kornelia Holzner-Tobisch beleuchtet die Entwicklung Korneuburgs von einem Handelsplatz zur selbstständigen und wohlhabenden Donau-

handelsstadt. Im Mittelpunkt stehen Handel, Stadtentwicklung und das Leben der Korneuburgerinnen und Korneuburger im Mittelalter. Der Eintritt ist frei.

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal

07 Sa, 07.11.–08.11.2026, 10:00–17:00 Uhr

Mineralien- und Fossilienschau

Der Verein der Freunde der Mineralien & Fossilien lädt zur MIFO. Eine Entdeckungsreise durch die faszinierende Welt der Mineralien und Fossilien. Neben dem vielfältigen Angebot erwartet die Besucherinnen und Besucher eine thematische Sonderschau, eine Tombola und das gemütliche Kristallcafé. Eintritt: freie Spende.

Ort: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32



BESTATTUNG
ried 0-24 Uhr 01 270 1907
www.bestattungried.at



Erde



Natur



Wasser



Feuer

Korneuburg spielt

- Spielothek mit 250 Brett- und Kartenspielen
- Spieleerklärer:innen
- Gastrozone

Uhrzeit: 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Stadtsaal Korneuburg

Hauptplatz 31 – 32

Freier Eintritt

Samstag & Sonntag

17.10. – 18.10.

Fotocredit: Benjavisa Kuangvaree | stock.adobe.com

Spielefest

Trotz digitaler Trends wie Spielekonsolen und Online-Gaming, nimmt die Begeisterung für Brettspiele nicht ab. Beim Korneuburger Spielefest können Fans von Kinder-, Familien- und Gesellschaftsspielen nach Herzenslust neue Spiele und bekannte Klassiker ausprobieren.

korneuburg.gv.at

Impressum: Stadtgemeinde Korneuburg, Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg

